

# „Überleben im NS-Terror“ Menschlichkeit und Widerstehen

17. – 20.08.2011 / 20:00 Uhr

Ort: vor der KZ-Gedenkstätte Mauthausen,  
Erinnerungsstraße 1, A-4310 Mauthausen

# „im\_fokus“ Perspektivenwechsel: Anti-Nazifilme

20. – 23.09.2011 / 20:00 Uhr

Ort: Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim,  
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven

# „Überleben im NS-Terror“ Menschlichkeit und Widerstehen

# OPEN-AIR

Ort: vor der KZ-Gedenkstätte Mauthausen,  
Erinnerungsstraße 1, A-4310 Mauthausen

Alle Filme werden - wie auch schon in den Vorjahren - mit einem kurzen Vortrag von **Frank Stern** eingeleitet. Darüber hinaus wird es im Anschluss an den jeweiligen Film die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion geben.

Die Filmreihe wird von Univ.- Prof. Dr. Frank Stern, Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und von Mag. Stephan Matyus vom Bundesministerium für Inneres kuratiert.

**Mittwoch, 17. 08. 2011, 20:00 Uhr**

## **DAS SIEBTE KREUZ**

*USA 1944, 110 Min., Regie: Fred Zinnemann*

Sieben Häftlingen gelingt die Flucht aus einem KZ in Deutschland. Können sie auf Hilfe, auf Unterstützung rechnen? Wie verhalten sich die ganz normalen Bürger ihnen gegenüber? Anna Seghers schrieb diesen Roman im mexikanischen Exil und es war der aus Wien vertriebene Fred Zinnemann, der aus diesem Roman in Hollywood einen beeindruckenden Spielfilm machte.

**Donnerstag, 18. 08. 2011, 20:00 Uhr**

## **DUELL MIT DEM TOD**

*Österreich 1949, 114 Min., Regie: Paul May, G.W. Pabst*

Wien unter den Nazis. Ist Widerstand möglich? Eine schwerwiegende ethische Frage ist dabei: Darf, wer im Widerstand ist, auch töten? Die Regisseure Paul May und G. Pabst drehten diesen Film 1949, zu einer Zeit also, in der die meisten Menschen kaum Fragen nach Schuld oder Verantwortung stellen oder gar nach ihrer eigenen Rolle zwischen 1938 und 1945 fragen wollen.

**Freitag, 19. 08. 2011, 20:00 Uhr**

## **JAKOB DER LÜGNER**

*DDR 1974/75, 104 Min., Regie: Frank Beyer*

Gibt es überhaupt eine ganz normale Ghetto-Situation? Wie gehen die Häftlinge mit einander um, kann es Hoffnung geben und wodurch? Nach dem Roman von Jurek Becker drehte Frank Beyer einen bewegenden Film, trotz des bedrückenden Themas voll Humor und Eigensinn der Verfolgten, in dem nicht allein ihre Vergangenheit, sondern auch die Hoffnung auf eine Zukunft aufscheint.

**Samstag, 20. 08. 2011, 20:00 Uhr**

## **UNBEUGSAM /DEFIANCE**

*USA 2008, 137 Min., Regie: Edward Zwick*

Es ist die Geschichte der Bielski-Brüder, die in den Wäldern des von der Wehrmacht besetzten Osteuropas um Lebensmittel, Waffen und Menschlichkeit ringen. So wollen sie eine immer größere Anzahl von Jüdinnen und Juden, die dem Zugriff der Nazis entkommen, schützen und bis zur absehbaren Niederlage des NS-Reiches retten.

Alle Veranstaltungen finden vor dem Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, A-4310 Mauthausen statt. Bei Schlechtwetter werden die Filme im angrenzenden Besucherzentrum gezeigt. Gratis Busshuttle von Wien/Linz nach Mauthausen und retour. Eintritt frei.

**Info & Anmeldung für den Busshuttle: Tel.: 01/53126/3852,  
BMI-IV-7@bmi.gv.at oder [www.mauthausen-memorial.at](http://www.mauthausen-memorial.at)**

# „im\_fokus“ Perspektivenwechsel: Anti-Nazifilme

Ort: Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim,  
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven

Veranstalter: Verein „im\_fokus“ Prinz-Eugen-Straße 7, A-4020 Linz  
Tel.: +43 (0) 699/81 45 83 82; im\_fokus@gmx.at  
„im\_fokus“ sind: Mag. Peter Eiglsberger/ Mag.<sup>a</sup> Irene Leitner

Alle Filmvorführungen werden in Kombination mit einem wissenschaftlichen  
Impulsreferat zum Film präsentiert.

**Dienstag, 20. 09. 2011, 20:00 Uhr**

## HANGMEN ALSO DIE!

USA 1943, 134 Min., OF, Regie: Fritz Lang

1942 wird der Reichsprotektor Reinhard Heydrich durch Frantisek Svoboda in Prag getötet. Seine Flucht wird von der lokalen Bevölkerung unterstützt. Sollte der Attentäter jedoch nicht der Gestapo ausgeliefert werden, wird mit der Exekution von 400 Bürgern der Stadt gedroht.

Der Film basiert lose auf den tatsächlichen historischen Geschehnissen. Am Drehbuch wirkte neben Fritz Lang auch Bertolt Brecht mit.

**Mittwoch, 21. 09. 2011, 20:00 Uhr**

## THE MASTER RACE

USA 1944, 95 Min., OF, Regie: Herbert J. Biberman

1944 befreien alliierte Truppen ein kleines belgisches Dorf und versuchen alles, der Bevölkerung wieder auf die Beine zu helfen.

Ein hoher ehemaliger Nazi-Funktionär lässt sich unter falscher Identität im Dorf nieder und sorgt für Unruhe und Konflikte.

**Donnerstag, 22. 09. 2011, 20:00 Uhr**

## HITLER'S CHILDREN

USA 1943, 82 Min., OF, Regie: Edward Dmytryk

Deutschland 1933. Karl Bruner besucht die Horst Wessel Schule und wird im Geiste der Nazis erzogen. Anna Muller besucht die benachbarte amerikanische Schule. Trotz unterschiedlicher ideologischer Ausrichtungen freunden sie sich an und verlieben sich. Sechs Jahre später treffen sie erneut aufeinander. Karl ist Gestapo-Offizier und Anna wird als regimekritische Amerikanerin von den Nationalsozialisten verfolgt.

**Freitag, 23. 09. 2011, 20:00 Uhr**

## TO BE OR NOT TO BE

USA 1942, 99 Min., OF mit dt. UT, Regie: Ernst Lubitsch

Warschau 1939, kurz vor dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen: In einem Theater probt das Ensemble eine antifaschistische Komödie. Diese kommt nicht mehr zur Aufführung.

Als ein polnischer Doppelagent die Namen von Warschauer Widerstandskämpfern an die Gestapo-Leitung weitergeben möchte, schlüpfen die Darsteller des Theaters in die Rollen der deutschen Besatzer, um die Widerstandskämpfer zu schützen. Aus der abgesetzten Komödie wird ein Spiel auf Leben und Tod.

Alle Veranstaltungen finden im Hof des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim,  
Schlossstraße 1, 4072 Alkoven statt; bei Schlechtwetter im angrenzenden Kulturtreff  
der Gemeinde Alkoven. Eintritt frei. Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. An  
sämtlichen Spieltagen werden um jeweils 19.00 Uhr (ab 5 Personen) Begleitungen durch die  
Gedenkstätte angeboten. Dauer ca. 45 Minuten. Unkostenbeitrag: 2 € p.P.

## **„Überleben im NS-Terror“ Menschlichkeit und Widerstehen**

Info & Anmeldung für den Busshuttle: Tel.: 01/53 126/3852,  
BMI-IV-7@bmi.gv.at oder [www.mauthausen-memorial.at](http://www.mauthausen-memorial.at)

## **„im\_fokus“ Perspektivenwechsel: Anti-Nazifilme**

Info: Tel.: +43 (0) 699/81 45 83 82; [im\\_fokus@gmx.at](mailto:im_fokus@gmx.at)